

Termine und Orte

Modul 1	29. - 30.11.2010	
Modul 2	13. - 14.12.2010	
Modul 3	14. - 15.02.2011	(Dr.K.H.Brisch)
Modul 4	11. - 12.04.2011	
Praxis/Supervision	13.04.2011	
Modul 5	27. - 29.06.2011	(3-tägig)
Praxis/Supervision	30.06.2011	
Modul 6	26. - 27.09.2011	
Praxis/Supervision	28.09.2011	
Modul 7	05. - 06.12.2011	
Praxis/Supervision	07.12.2011	

Modul 8	27. - 28.02.2012	(Aufbauseminar)
Praxis/Supervision	29.02.2012	
Modul 9	03. - 05.05.2012	(Aufbauseminar)
Praxis/Supervision	19.09.2012	
Abschluss-Kolloquium	14.11.2012	

Zeiten: 1. Tag: 10-20:30 h / 2. Tag: 9-18.00 h / 3. Tag: 9-17.00 h
Praxis-/Supervision: 09-17.00 h

Arbeit in »Peer Groups«

Zwischen den Modulen arbeiten die Teilnehmer obligat in regionalen »Peer Groups« (3-6 Pers.) an mind. 2 Terminen je 3-4 Std. zusammen.

Supervision

Für die Zertifizierung sind 30 Std./40 UE = 4 Tage (Therapeuten) bzw. 3 Tage (Pädagogen) Fall-Supervision in der Gruppe erforderlich.

Supervisoren (am zptn)

L. Besser, A. Korittko, G. Kuznik (*Hannover*); B. S.-Eggebert (*Regensb.*); A. Iff-Kamm (*Würzb.*); M. Fath (*Augsb.*); J. Uttendörfer (*Tr.-Trarbach*)

Preise

- 2-tägige Module je € 290, 3-tägige Module je € 390
- Praxis- & Supervisionstage je € 130, Abschluss-Kolloquium: €190

Durchführungsort

LWL Bildungszentrum Jugendhof Vlotho, Oeynhausener Str. 1, Vlotho

Seminarleitung



Lutz-Ulrich Besser

FA für Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psychiatrie u. Psychotherapie u. für Psychotherapeutische Medizin; tiefenpsychologisch-analytische u. KIP-Ausbildung; Familientherapie- u. Supervisorenausbildung bei Dr. C. Gammer; Körpertherapie u. Traumatherapeutische Ausbildung; EMDR-Facilitator u. Supervisor am »EMDR-Institut Deutschland«; EMDREA-Trainer für »EMDR mit Kindern u. Jgdl.«; Lehrtherapeut u. Trainer in Psychotraumatologie u. Traumatherapie sowie »EMDR mit Kindern« im deutschsprachigen europäischen Raum; Gründer und Leiter des »zptn«.



PD Dr. med. Karl Heinz Brisch

FA für Kinder- u. Jugendpsychiatrie u. Psychotherapie, FA für Psychiatrie u. Psychotherapie, FA für Psychotherapeutische Medizin, Nervenarzt, Psychoanalyse, Analytische Gruppenpsychotherapie, traumazentrierte Psychotherapie u. EMDR, leitet die Abteilung Pädiatrische Psychosomatik u. Psychotherapie an der Kinderklinik u. Poliklinik im Dr. von Haunersche Kinderspital der LMU München. Dozent u. Lehr- u. Kontrollanalytiker. Forschung, Lehre u. zahlreiche Publikationen zu Bindung, Bindungsstörungen u. der Therapie. Organisation internationaler Kongresse zum Thema.



Alexander Korittko

Dipl.-Sozialarbeiter und Paar- und Familientherapeut, Systemischer Lehrtherapeut und Supervisor (DGSF); seit 1975 in einer kommunalen Jugend-, Familien- und Erziehungsberatungsstelle in Hannover tätig; Lehr- u. Traumatherapeut; Mitbegründer des zptn.

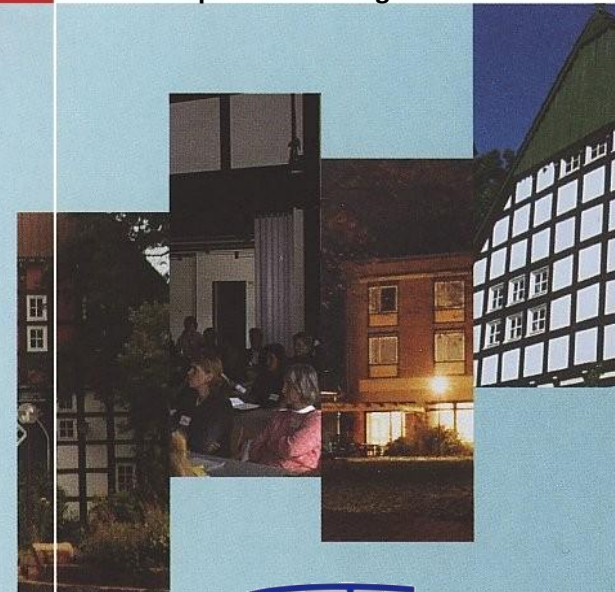


Sabine Rathemacher

Vorsitzende Richterin am Landgericht Erfurt, Domplatz 37, 99084 Erfurt seit 1988; arbeitete 8 Jahre lang ehrenamtlich im Strafvollzug und 2 Jahre bei der Staatsanwaltschaft.

Gastdozenten

November 2010 bis Dezember 2011



Psychotraumatologie
Traumatherapie
Traumaberatung

mit

Lutz-Ulrich Besser

- FA für Psychiatrie u. KJP und Psychotherapie

PD Dr. med. Karl Heinz Brisch

- FA für Psychiatrie u. KJP und Psychotherapie

Alexander Korittko

- Dipl.-Sozialarbeiter, Systemischer Lehrtherapeut

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Ziele des Curriculums

Große und auch kleine einmalige oder anhaltende traumatische Lebensereignisse hinterlassen häufig posttraumatische Störungsbilder, die als solche auch von Fachkräften nicht immer erkannt werden. Sie führen unbehandelt oft zu deutlichen Beeinträchtigungen der geistigen, körperlichen und psychosozialen Entwicklung und unterschiedlichen Symptomen. Ziel der Fortbildung ist die Vermittlung von Grundlagen der Psychotraumatologie und moderner Konzepte der Trauma-Therapie in Theorie und Praxis. In den einzelnen Modulen werden Erkenntnisse der Neurobiologie und der Bindungs-/Traumaforschung mit dem traumazentrierten und ressourcenorientierten Therapieansatz nach dem KReST™-Modell (Körper-, Ressourcen- und Systemorientierte Traumatherapie) verbunden und vermittelt. Dazu gehören auch entwicklungspsychologische und systemische Aspekte. In Form von Rollenspielen, Übungen (Training und Selbsterfahrung), Video- und Live-Demonstrationen werden die Inhalte von Modul zu Modul praxisnah vermittelt.

Adressaten

Das Curriculum richtet sich an helfende Berufsgruppen aus Gesundheits- und Sozialwesen (Dipl.-Pädagogen, Dipl.-Sozialpädagogen/Sozialarbeiter, Ergo-/Bewegungs-/Musiktherapeuten, Erzieher usw.) und an approbierte und nicht-approbierte Psychotherapeuten sowie »Kinder- und Jugendpsychotherapeuten«.

Zertifizierungen

✓ **Teilnahmebescheinigungen** für jedes Modul und für das Gesamtcurriculum

✓ **zptn-Zertifikate:**

A »Psychotraumatologie u. traumazentrierte Psychotherapie« (für approbierte Psychotherapeuten)

B »Psychotraumatologie und Traumatherapie« (für nicht-approbierte bei Nachweis einer mehrjährigen Fortbildung in einem anerkannten Therapieverfahren)

C »Psychotraumatologie u. Traumaberatung« (Abschlusszertifikat nach Modul 7)

Für Zertifikate gilt als Voraussetzung neben dem beruflichen Status:

- Teilnahme an 20 bzw. 30 Std. Gruppensupervision
- Eigene Fallpräsentationen
- 2 bzw. 3 abschließende Fallberichte (3-5 Seiten) und
- Video über Traumakonfrontation mit Screentechnik ^{A u. B}

Kursleitung

zptn – Lutz Besser
Waldstraße 4
30916 Isernhagen

Tel.: (0 51 39) 27 90 90
Fax: (0 51 39) 27 90 91
www.zptn.de info@zptn.de

Modul 1 – 29.-30.11.2010

Einführung in Psychotraumatologie und Neurobiologie



- Historie der Psychotraumatologie
- Allgemeine Psychotraumatologie
- Neurophysiologie von Stress- und Trauma-Verarbeitung, Gedächtnisbildung, »Neuroplastizität«
- Entwicklungspsychologische Aspekte
- Traumabasierte Symptombildungen und PTBS
- Das vierstufige KReST™-Modell der Traumatherapie

Modul 2 – 13.-14.12.2010

Diagnostik, Stabilisierung und Ressourcenmobilisierung



- Ergänzung der Grundlagen
- Vom sicheren äußeren Ort zum sicheren Inneren Ort
- Stabilisierung und Ressourceninstallation Visualisierung und Imagination („meditativ“ & „dialogisch“)
- Distanzierungstechniken: Dissoziationsstopp, Reorientierung, Containment, „Notfallliste/Notfallkoffer“
- Praktikum: Übungen u. Selbsterfahrung in Dreiergruppen

Modul 3 – 14.-15.02.2011

Bindung und Trauma in Theorie und Praxis mit PD Dr. K. H. Brisch



- Bindungstheorie und Forschung
- Bindungsmuster und Bindungsstörungen
- Trauma, Bindungsstörungen und die Folgen bei Kindern und Erwachsenen; psychodynamisch-bindungsorientierte Therapie
- Praktikum: Übungen und Selbsterfahrung in Gruppen

Modul 4 – 11./12.04.2011

Ressourcen- und Stabilisierungsarbeit



- Stabilisierungstechniken/Stress-Coping/Selfmanagement, Demonstration und Praktikum
- „Das Innere Kind“: Ressourcenorientierte Arbeit auf der Inneren Bühne, „Innerer Dialog“ mit dem „Inneren Team“
- Liste positive Life-Events (Arbeit an „Selbst-Konzepten“)
- „Screen-/Bildschirm-Technik“ zur Ressourceninstallation (Positive Life-Events mit Behagen, Freude, Stolz, Glück)
- Einführung und Live-Demonstration

Module Die Fortbildung findet in aufeinander aufbauenden Modulen statt, die jedoch auch einzeln besucht werden können, sofern entsprechende Fortbildungsinhalte nachgewiesen werden. Um jedoch die erforderlichen Kompetenzen und Zertifizierungen zu erwerben, wird die Teilnahme am gesamten Curriculum empfohlen.

Modul 5 – 27.-29.06.2011 (3-tägig)

Komplexe Traumastörungen, strukturelle Persönlich.-Änderungen



- Dissoziative Störungen und Persönlichkeitsveränderungen als komplexe posttraumatische Störungen, Einführung in Diagnostik und Phänomenologie dissoziativer Störungen
- Arbeit mit dem »inneren Team« bzw. »Ego-State-Arbeit«
- Gewalt, sexuelle Ausbeutung, organisierte und rituelle Formen sexueller Misshandlungen
- Tätertypen, Stufen der Verleugnung
- Behandlungsmöglichkeiten und Grenzen der Therapie von Gewalt und sexuellen (Straf-)Tätern

Modul 6 – 26./27.09.2011

Ressourcen, Akuttraumata, Trauma & System mit A. Korittko



- Screentechnik für positive Life-Events mit Praktikum
- Akut-Traumata: Frühinterventionen, Debriefing, Defusing
- Grundlagen notfallpsychologischer Handlungskonzepte
- Systemische Aspekte der „Traumatherapie“
- Posttraumatische Belastungsstörung innerhalb der Familie
- Therapie mit Kindern, Familien und Paaren nach verschiedenen Traumatisierungen

Modul 7 – 05./06.12.2011

Verschiedene Modelle (Dozent/in) & Jur. Aspekte (Fr. Rathemacher)



- Klinische Diagnostik einfacher und komplexer posttraumatischer Störungen
- Therapeutische Methoden (KReST, PITT, EMDR, VT, MPTT)
- Juristische Fragen zu OEG, GewSchG, Zivil- und Strafrecht
- Begutachtung und Therapieantragstellung

Aufbauseminare 2012 (Modul 8 u. 9)

Modul 8: 27.-28.02. & Modul 9: 03.-05.05.2012

Traumakonfrontation und –Verarbeitung mit der Screentechnik nach dem ressourcenorientierten KReST™-Modell für weitergehende Zertifizierungen (siehe auch ^A und ^B)

Inhalte: Theorie, Livedemonstration, Videodemonstration, Training und Selbsterfahrung.

Separater Flyer und separate Anmeldung über www.zptn.de oder www.lwl.org

Anmeldung an

Jugendhof Vlotho
z. Hd. Sabine Kehmeier
Oeynhausener Str. 1, 32602 Vlotho

Tel: (0 57 33) 92 33 10
Fax: (0 57 33) 1 05 64

sabine.kehmeier@lwl.org
www.lwl-bildungszentrum-jugendhof-vlotho.de